
Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Sport

(Stand: 30.08.2026)

Inhalt

1	DIE FACHGRUPPE SPORT AM GYMNASIUM ODENTHAL	3
1.1	LEITBILD FÜR DAS FACH SPORT	3
1.2	QUALITÄTSENTWICKLUNG UND -SICHERUNG.....	4
1.3	SPORTSTÄTTENANGEBOT.....	5
2	ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT	6
2.1	KURSPROFILE UND UNTERRICHTSVORHABEN	6
2.2	EINFÜHRUNGSPHASE	6
2.3	QUALIFIKATIONSPHASE IM GRUNDKURS	12
2.3.1	<i>Kursprofil 1: Gleit-/Rollsport/Sportspiele - Übersicht über die Unterrichtsvorhaben.....</i>	<i>13</i>
2.3.2	<i>Kursprofil 2: Gymnastik-Tanz/Sportspiele - Übersicht über die Unterrichtsvorhaben.....</i>	<i>19</i>
2.3.3	<i>Kursprofil 3: Volleyball/Leichtathletik - Übersicht über die Unterrichtsvorhaben</i>	<i>26</i>
2.3.4	<i>Kursprofil 4: Rückschlag/Leichtathletik - Übersicht über die Unterrichtsvorhaben</i>	<i>32</i>
2.3.5	<i>Kursprofil 5: Basketball/Leichtathletik - Übersicht über die Unterrichtsvorhaben.....</i>	<i>39</i>
2.3.6	<i>Kursprofil 6: Fußball/Leichtathletik - Übersicht über die Unterrichtsvorhaben.....</i>	<i>45</i>

1 Die Fachgruppe Sport am Gymnasium Odenthal¹

1.1 Leitbild für das Fach Sport

Der Stellenwert des Faches Sport im Schulleben und im Schulprogramm des Gymnasium Odenthal drückt sich im Leitbild und im Schulsportprogramm aus und ist Bestandteil des schulinternen Lehrplans. Unsere Schule folgt dazu einem ganzheitlichen, salutogenetischen Leitbild, das die Freude an Bewegung, Spiel und Sport der Schülerinnen und Schüler in einer bewegungsfreudigen Schule fördern will.

Die Fachkonferenz Sport möchte bei Schülerinnen und Schülern Bewegungsfreude und Gesundheitsbewusstsein im Schulsport im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule entwickeln. Durch ihr Schulsportkonzept möchte sie den Schülerinnen und Schülern die Ausbildung zu einer mündigen, bewegungsfreudigen und gesundheitsbewussten Persönlichkeit ermöglichen, um durch Bewegung, Spiel und Sport überdauernd und langfristig die Freude an der Bewegung und am Sport zu erhalten sowie Gesundheitsbewusstsein und Fitness für die Bewältigung des Alltags und zum Ausgleich von Belastung in die Lebensführung integrieren zu können. Darüber hinaus fördert sie das individuelle Interesse von Schülerinnen und Schülern am Leistungssport.

Den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Odenthal soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Leistungsfreude und -bereitschaft in Wettkämpfen zu erproben und auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an Wettkämpfen und für die Bildung von Schulmannschaften ein.

Im Rahmen der Talentsichtung und Talentförderung sieht es die Fachschaft als eine ihrer Aufgaben an, sportlich besonders begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren leistungssportlichen Interessen zu fördern und sie in ihren vielfältigen Anforderungen einer dualen Karriere von Schule und Leistungssport individuell zu unterstützen.

Das Gymnasium Odenthal fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler durch Bewegung, Spiel und Sport, so dass sie ...

- in der Lage sind, die eigene Motivation zur Förderung und Erhaltung von Gesundheit und Fitness überdauernd hochzuhalten und zu manifestieren,
- sich als selbstwirksam erfahren,
- sich volitional und metakognitiv selbst steuern und kontrollieren können (Selbstdisziplin etc.),
- Wissen über Gesundheit und Fitness im und durch Sport besitzen,
- Wissen über Gesundheit und Fitness des eigenen Körpers besitzen und diese differenziert wahrnehmen können,
- Wissen über die eigenen Lernstrategien besitzen und diese anwenden können,
- den Umgang mit einer bewegungsfreudigen, gesunden Lebensführung konstruktiv anwenden können,
- sich im schulischen Umfeld und durch alle am Schulleben Beteiligten – Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern, Mitschülerinnen und Mitschüler - sozial anerkannt und integriert wissen.

¹ Die Ausführungen in diesem Kapitel sind eng an den Beispiellehrplan für die Sek I angelegt, bzw. sogar identisch.

Zur Entwicklung und Förderung dieser Persönlichkeitsattribute leistet die Fachschaft Sport durch die Gestaltung des Schulsportprogramms einen bedeutsamen Beitrag, der dem Bildungs- und Erziehungsauftrag einer bewegungsfreudigen und gesunden Schule gerecht wird.

Um Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, sich über die Schulzeit hinaus für den Sport zu engagieren, bietet sie Schülerinnen und Schülern neben dem Pflichtunterricht die Möglichkeit, im WP-Bereich sowie im Kurssystem der gymnasialen Oberstufe vertieft Einblick in wissenschaftspropädeutisches Arbeiten zu erhalten. Vor diesem Hintergrund wird die fachliche Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur vertieft. Ziel ist es, Bewegung, Spiel und Sport differenziert, begründet und reflektiert in die eigene Lebensgestaltung zu integrieren.

Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten im Rahmen des Ganztags sowie des außerunterrichtlichen Sports in der Schule nutzen.

1.2 Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Sport verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit getroffen:

Die Fachkonferenz verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Sport oder an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des Schulsports.

Die Fachkonferenz verpflichtet sich, ein Leitbild mit dem Ziel der Förderung des Sports in der Schule zu entwickeln. Das Leitbild ist der Schulöffentlichkeit vorzulegen und regelmäßig im Abstand von 5 Jahren zu evaluieren und fortzuschreiben. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern sind an der Evaluation zu beteiligen.

Die Fachkonferenz verpflichtet sich zur Einführung und Fortschreibung eines Ablaufplans/Projektmanagements (Skifahrt, Förderung des schulsportlichen Wettkampfwesens (Bundesjugendspiele), Teilnahme am Landessportfest der Schulen oder der Giants League ...), im Rahmen einer systematischen Fachkonferenzarbeit.

Die Fachkonferenz legt der Schulleitung spätestens nach der Fachkonferenz einen Jahresarbeitsplan über zu entwickelnde Projekte zur Evaluation sowie über die vereinbarten Veranstaltungen/Schulsporttermine vor. Diese werden in den Jahreskalender der Schule aufgenommen und der Schulöffentlichkeit vorgestellt.

1.3 Sportstättenangebot

Sportstätten der Schule:

- Schuleigene Dreifachsporthalle gemeinsam mit der Realschule Odenthal
- Schuleigene Zweifachsporthalle gemeinsam mit der Grundschule Odenthal
- Schuleigener Sportplatz mit 4 Laufbahnen, 2 Sprunggruben sowie 1 Hochsprunganlage, 2 Kugelstoßanlagen
- Kleinspielfeld

Im Umfeld der Schule:

- Nutzung des städtischen Hallenbades (montags 5. bis 6. Std.)
- Waldgelände im unmittelbaren Umfeld der Schule

Weitere Sportangebote

- Aktive Pause: 1. Pause (Montag-Freitag) für Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse

2 Entscheidungen zum Unterricht

In der Qualifikationsphase ist die Entwicklung eines Kursprofils verbindlich. Schulorganisatorisch erfolgt dies im Vorfeld durch Einwahl in Kursprofile über einen Wahlbogen.

Der jeweils ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, werden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, ist die zeitliche Abfolge der Unterrichtsvorhaben innerhalb der Einführung- bzw. Qualifikationsphase aus organisatorischen Gründen flexibel zu betrachten. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1 Kursprofile und Unterrichtsvorhaben

In diesem Kapitel wird die Strukturierung der Einführungsphase vorgestellt. Anschließend folgt die Qualifikationsphase.

Strukturell erfolgt zunächst immer die Beschreibung der Profilierung, an die sich dann eine Übersicht über die Qualifikationsphase anschließt. Wer darüber hinaus noch einen tieferen Einblick bis auf die Ebene der Kompetenzerwartungen sucht, wird dann in der nachfolgenden Konkretisierung fündig.

2.2 Einführungsphase

Profilierung

*„Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen für die Einführungsphase in mindestens **drei Bewegungsfeldern und Sportbereichen unter Berücksichtigung aller Inhaltsfelder** mit den aufgeführten obligatorischen inhaltlichen Schwerpunkten entwickelt werden.“ (KLP S. 20)*

2.1.1.1 Übersicht über die beiden Halbjahre der Einführungsphase

Halbjahre	Laufendes UV	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben
1. HJ	UV I	Neue Partner und wechselnde Gegner – Unterschiedliche Turnierformen (z.B. Kaiserturnier, „Punkte sammeln“, „Kronen sammeln“, „jeder gegen jeden“, Mannschaftsturnier) im Badminton oder Tischtennis organisieren, durchführen und unter unterschiedlichen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen beurteilen. ca. 12 Stunden
	UV II	Vom Rhythmus zum Tanz – Einen Paartanz erlernen und durchführen oder eine Gruppenchoreografie entwickeln und kriteriengeleitet präsentieren (z. B. mit Geräten wie Ball oder Seil). ca. 12 Stunden
	UV III	Vom Stützen zum Überschlag – Den Handstützüberschlag im Sprung oder am Boden auf Grundlage des persönlichen Wagnis- und Verantwortungsempfindens an unterschiedlich differenzierten Stationen erproben, erleben und durchführen. ca. 12 Stunden
	Freiraum	ca. 18 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs
2. HJ	UV IV	Fit werden für den Wintersport – funktionelle Übungen mit dem Schwerpunkt Koordination, Kräftigung und Ausdauer als Vorbereitung für die Schulschifahrt. ca. 12 Stunden
	UV V	Die spezielle Spielfähigkeit verbessern – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten im Basketball (5:5) oder Fußball (7:7) zur Verbesserung von Angriff und Abwehr im (Klein-)feld mit unterschiedlichen Mitspielern erfolgreich anwenden. ca. 12 Stunden
	UV VI	Hürdenlauf – Eine neu erlernte Lauftechnik im Hinblick auf den ausgewählten Lernweg und den persönlichen Erfolg bewerten. ca. 12 Stunden
	Freiraum	ca. 18 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache im Kurs

Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

Einführungsphase (EPH) 1. Halbjahr
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Neue Partner und wechselnde Gegner – Unterschiedliche Turnierformen (z.B. Kaiserturnier, „Punkte sammeln“, „Kronen sammeln“, „jeder gegen jeden“, Mannschaftsturnier) im Badminton oder Tischtennis organisieren, durchführen und unter unterschiedlichen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen beurteilen. BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele Inhaltlicher Kern: Partnerspiele – Badminton, Tischtennis Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: • in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden. • Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden. Inhaltsfeld: e - Kooperation und Konkurrenz Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: • grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben. (SK) • sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren). (MK) • die Bedeutung und Auswirkung von Gruppendynamischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen. (UK) Zeitbedarf: ca. 12 Std.
<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Vom Rhythmus zum Tanz – Einen Paartanz erlernen und durchführen oder eine Gruppenchoreografie entwickeln und kriteriengeleitet präsentieren (z. B. mit Geräten wie Ball oder Seil). BF/SB: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste Inhaltlicher Kern: Aktionsmöglichkeiten aus dem Bereich Tanz

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

Selbstständig entwickelte tänzerische Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) in der Gruppe variieren und präsentieren.

Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, b - Bewegungsgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)

Gestaltungskriterien (b)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. (SK)
- Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen. (MK)
- Präsentationen kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Vom Stützen zum Überschlag – Den Handstützüberschlag im Sprung oder am Boden auf Grundlage des persönlichen Wagnis- und Verantwortungsempfindens an unterschiedlich differenzierten Stationen erproben, erleben und durchführen.

BF/SB: Bewegen an Geräten – Turnen

Inhaltlicher Kern: Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Unterschiedliche turnerische Elemente an einem nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelten Gerät (z. B. Schwebebalken, Schaukelringe) ausführen und miteinander kombinieren.
- Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden.

Inhaltsfelder: b – Bewegungsgestaltung, c – Wagnis und Verantwortung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- den Einfluss psychischer Faktoren (z. B. Freude, Frustration, Angst) auf das Gelingen sportlicher Handlungssituationen beschreiben. (SK)
- unterschiedliche Hilfen (z. B. Geländehilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden. (MK)
- den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung qualitativ beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Einführungsphase (EPH) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben IV:

Fit werden für den Wintersport – funktionelle Übungen mit dem Schwerpunkt Koordination, Kräftigung und Ausdauer als Vorbereitung für die Schulschifahrt.

BF/SB: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Inhaltlicher Kern: Formen der Fitnessgymnastik, Stationenbetrieb „Skigymnastik“ (entwickeln und durchführen)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- ein Fitnessprogramm (z.B. Aerobic, Step-Aerobic, Circuit-Training) unter einer ausgewählten Zielrichtung (Steigerung von Kraft, Ausdauer oder Beweglichkeit) präsentieren.
- unterschiedliche koordinative Übungen als Vorbereitung auf die sportlichen Anforderungssituationen beim Ski- und Snowboardfahren funktionsgerecht anwenden.

Inhaltsfeld: f – Gesundheit

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Die Schülerinnen und Schüler können Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf Gesundheit und Wohlbefinden (körperlich, psychisch und sozial) erläutern. (SK)
- Die Schülerinnen und Schüler können sich selbstständig auf ihren Sport vorbereiten (Kleidung, Aufwärmen, Ernährung) und ihr Vorgehen dabei begründen. (MK)
- Die Schülerinnen und Schüler können ihren individuellen Trainingsfortschritt kriteriengeleitet beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Die spezielle Spielfähigkeit verbessern – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten im Basketball (5:5) oder im Fußball (7:7) zur Verbesserung von Angriff und Abwehr im (Klein-)feld mit unterschiedlichen Mitspielern erfolgreich anwenden.

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Basketball/Fußball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individuantaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive (z.B. Give and go, Überzahlangriff im Fußball) und in der Defensive (z.B. Helferverhalten, Defensivsysteme) anwenden.
- Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen oder unterschiedlicher Zielsetzungen situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden. (z.B. Streetballregeln, Kleinspielfeld)

Inhaltsfeld: e - Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben. (SK)
- sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren). (MK)
- die Bedeutung und Auswirkung von gruppendynamischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Hürdenlauf – Eine neu erlernte Lauftechnik im Hinblick auf den ausgewählten Lernweg und den persönlichen Erfolg bewerten.

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- eine nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelte leichtathletische Disziplin in der Grobform ausführen (z.B. Dreisprung, Hürdenlauf).

Inhaltsfeld: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, d - Leistung

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)

Trainingsplanung und Organisation (d)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- zwei unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Methode und Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre beschreiben. (SK)
- unterschiedliche Hilfen (Geländehilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden. (MK)
- ihren eigenen Trainingsfortschritt kriteriengeleitet beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Summe Einführungsphase: ca. 90 Stunden (Freiraum ca. 18 Stunden)

2.3 Qualifikationsphase im Grundkurs

Am Gymnasium Odenthal gibt es in der Oberstufe in der Regel 6 Grundkurse mit **unterschiedlichen Profilen**. Für die Erfüllung der Anforderungen bezüglich der Profilbildung sind dabei folgende Grundsätze zu berücksichtigen:

*„Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen für die Qualifikationsphase in **zwei** Bewegungsfeldern und Sportbereichen unter Berücksichtigung **aller** Inhaltsfelder entwickelt werden.*

Dabei müssen zwei Inhaltsfelder im Sinne einer Akzentuierung umfassend in allen inhaltlichen Schwerpunkten thematisiert werden. Aus den übrigen vier Inhaltsfeldern ist immer mindestens der erste Schwerpunkt (Fettdruck) mit den jeweils zugehörigen Kompetenzerwartungen zu berücksichtigen.“ (KLP S. 28)

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben ergeben sich folgende Kursprofile:

Kurs	Kursprofile			
	BF/SB	BF/SB	Inhaltsfeld	Inhaltsfeld
1	Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/Bootssport/Wintersport	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	f - Gesundheit	e - Kooperation und Konkurrenz
2	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	b – Bewegungsgestaltung	e - Kooperation und Konkurrenz
3	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Schwerpunkt: Volleyball)	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	e - Kooperation und Konkurrenz	d - Leistung
4	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Schwerpunkt: Tischtennis, Badminton)	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	d - Leistung
5	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Schwerpunkt: Basketball)	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	e - Kooperation und Konkurrenz	d - Leistung
6	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Schwerpunkt: Fußball)	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	e - Kooperation und Konkurrenz	d - Leistung

2.3.1 Kursprofil 1: Gleit-/Rollsport/Sportspiele - Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Gleiten-Rollen-Fahren – Rollsport / Bootssport / Wintersport**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f):

- **Fahren: Rollsport** (Mountainbike-Fahren, Inlineskaten)
- Evtl. Gleiten: Boots-/Wintersport (z.B. Wasserski, Eislaufen)

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f):

- **Mannschaftsspiele** (z.B. Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball)
- **Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten** (z.B. Street-Variationen, Beach-Volleyball, Flag-Football)

Quartale	Laufendes UV	Thema und Zeitbedarf
Q 1.1 18 Wochen = 36 Stunden	UV 1	MTB: Grundlagen: Was kann ich? Was brauche ich? Individuelle Fahrtechniken spielerisch erproben (Balance, Bremstechniken etc.) und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten. ca. 12 – 16 Stunden
	UV 2	Sportspiele I: Der Handball – das unbekannte Wesen Spielgemäße Entwicklung (<i>tactical games approach</i>) des Handballspiels zur Verbesserung der Basistechniken (Passen – Fangen – Werfen – Dribbeln) und Grundlegung individual- und gruppentaktischer Fertigkeiten. ca. 12 – 16 Stunden
	Freiraum	ca. 4 - 6 Stunden (z.B. Wasserski)
Q 1.2 18 Wochen = 36 Stunden	UV 3	Inlineskating – Grundlagen: Was kann ich? Was brauche ich? Individuelle Fahrtechniken spielerisch erproben (Balance, Bremstechniken, Kurvenfahren etc.) und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit verbessern. ca. 12 – 16 Stunden
	UV 4	Sportspiele II: TouchTennis – klein, aber fein! tennisspezifische Spielsituationen in der Schule angemessen bewältigen ca. 12 – 16 Stunden
	Freiraum	ca. 4 - 6 Stunden (z.B. Eislaufen)
Q 2.1	UV 5	MTB: Wie werde ich besser? – Verbesserung fahrtechnischer Skills – Ausgewählte MTB-spezifische Techniken kennenlernen und im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen verbessern. ca. 12 – 16 Stunden

18 Wochen = 36 Stunden	UV 6	Sportspiele III: <i>Soft-Hockey lernt laufen und kommt ins Rollen</i> Zusammenführung der beiden Profilschwerpunkte (Rollsport und Sportspiele) in einer spielgemäßen Hinführung vom Unihockey zum Rollhockey. ca. 12 – 16 Stunden
	Freiraum	ca. 4 - 6 Stunden
<u>Q 2.2</u> Quartal 4 10 Wochen = 20 Stunden	UV 7	Inlineskaten: <i>Wie werde ich besser?</i> – Verbesserung fahrtechnischer Skills, Anwendung in Wettspielen und Gestaltungsaufgaben (Choreo) – Ausgewählte Inline-spezifische Techniken kennenlernen und im Hinblick auf spielkooperative und koordinative Anforderungen verbessern. ca. 12 – 16 Stunden
	Freiraum	ca. 4 - 6 Stunden

Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: MTB: Grundlagen: Was kann ich? Was brauche ich?

- Individuelle Fahrtechniken spielerisch erproben (Balance, Bremstechniken etc.) und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten.

BF/SB 8: Gleiten-Rollen-Fahren – Rollsport / Bootssport / Wintersport

Inhaltlicher Kern: Fortbewegung auf Rädern und Rollen (z. B. **Fahrradfahren**, Rollschuhlaufen, Inline-Skating, Skateboardfahren)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- grundlegende Techniken der ausgewählten Gleit-, Fahr- oder Rollsportart sicher ausführen und sie in unterschiedlichen Situationen (u. a. Gelände, Witterungsbedingungen) einsetzen.

Inhaltsfeld: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, c - Wagnis und Verantwortung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen; biomechanische Grundlagen

Zeitbedarf: ca. 12 - 16 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Der Handball – das unbekannte Wesen

Spielgemäße Entwicklung (*tactical games approach*) des Handballspiels zur Verbesserung der Basistechniken (Passen – Fangen – Werfen – Dribbeln) und Grundlegung individual- und gruppentaktischer Fertigkeiten.

BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Handball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- im Handballspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen **technisch-koordinativen** Fertigkeiten und **taktisch-kognitiven** Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- im Handballspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

e: Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- **individual-, gruppen- und** mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.

Zeitbedarf: ca. 15 – 18 Std.

Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Inlineskating – Grundlagen: Was kann ich? Was brauche ich?

Individuelle Fahrtechniken spielerisch erproben (Balance, Bremstechniken, Kurvenfahren etc.) und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit verbessern.

BF/SB 8: Gleiten-Rollen-Fahren – Rollsport / Bootssport / Wintersport

Inhaltlicher Kern: Fortbewegung auf Rädern und Rollen (z. B. Fahrradfahren, Rollschuhlaufen, **Inline-Skating**, Skateboardfahren)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- grundlegende Techniken der ausgewählten Gleit-, Fahr- oder Rollsportart sicher ausführen und sie in unterschiedlichen Situationen (u. a. Gelände, Witterungsbedingungen) einsetzen.

Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens

Zeitbedarf: ca. 12 -16 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: TouchTennis – klein, aber fein: tennisspezifische Spielsituationen in der Schule angemessen bewältigen

BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Alternative Spiele und **Sportspielvarianten** (z.B. Street-Variationen, Beach-volleyball, Flag-Football)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen
- grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben.

Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen,
e: Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (SK)
- bewegungsfeldspezifische Wettkampffregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden

Zeitbedarf: ca. 12 – 16 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: MTB: Wie werde ich besser? – Verbesserung fahrtechnischer Skills – Ausgewählte MTB-spezifische Techniken kennenlernen und im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen verbessern.

BF/SB 8: Gleiten-Rollen-Fahren – Rollsport / Bootssport / Wintersport

Inhaltlicher Kern: Fortbewegung auf Rädern und Rollen (z. B. **Fahrradfahren**, Rollschuhlaufen, Inline-Skating, Skateboardfahren)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- In komplexen Situationen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit dem jeweiligen Fahr-, Roll- oder Gleitgerät variabel demonstrieren.
- mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und anwenden.

Inhaltsfeld c: Wagnis und Verantwortung

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen, Motive, Motivation und Sinngelungen sportlichen Handelns

Zeitbedarf: ca. 12 – 15 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Soft-Hockey lernt laufen und kommt ins Rollen

Zusammenführung der beiden Profilschwerpunkte (Rollsport und Sportspiele) in einer spielgemäßen Hinführung vom Unihockey zum Rollhockey

BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Alternative Spiele und Sportspielvarianten – Unihockey, Rollhockey

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen.
- Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.

Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen,
e: Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Zeitbedarf: ca. 12 - 16 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: Inlineskaten: Wie werde ich besser? – Verbesserung fahrtechnischer Skills, Anwendung in Wettspielen und Gestaltungsaufgaben (Choreo) – Ausgewählte Inline-spezifische Techniken kennenlernen und im Hinblick auf spielkooperative und koordinative Anforderungen verbessern.

BF/SB 8: Gleiten-Rollen-Fahren – Rollsport / Bootssport / Wintersport

Inhaltlicher Kern: Fortbewegung auf Rädern und Rollen (z. B. Fahrradfahren, Rollschuhlaufen, Inline-Skating, Skateboardfahren)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern.

Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen,
c: Wagnis und Verantwortung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen;
biomechanische Grundlagen

Zeitbedarf: ca. 12 -16 Std.

2.3.2 Kursprofil 2: Gymnastik-Tanz/Sportspiele - Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste**“ muss keine Akzentuierung erfolgen, da alle inhaltlichen Kerne obligatorisch sind. (vgl. KLP S. 35).

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f):

- **Mannschafts-/Rückschlagspiele** (Volleyball und Badminton)
- **Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten** (z.B. Street-Variationen, Beach-Volleyball, Spikeball, ...)

Quartale	Laufendes UV	Thema und Zeitbedarf
<u>Q 1.1</u>	UV1	Tanz: Wir schaffen das allein – Ergebnis einer Lernaufgabe – Erarbeitung und Präsentation von Jumpstylechoreografien nach selbst gesteuertem Lernen mit Hilfe einer Lerntheke
	UV 2	Volleyball I: Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen – Erlernen und Festigen von grundlegenden Techniken – Oberes und unteres Zuspiel plus Übungen zur Antizipation bzw. Reaktionsfähigkeit (Bewegung)
<u>Q 1.2</u>	UV 3	Tanz/Aerobic: Die mit dem Ball tanzen – Präsentation und Beurteilung einer BallKoRobics-Choreografie unter besonderer Berücksichtigung des Gestaltungskriteriums Raum sowie ausgewählter Ausführungskriterien im Hinblick auf die gestalterische Umsetzung verschiedener Aerobic-Schritte in Kombination mit Arm-Ball-Bewegungen
	UV 4	Volleyball – „Wo muss ich eigentlich hin?“ Ausbildung der allgemeinen Spielfähigkeit – Positionen auf dem verkleinerten Spielfeld in Verbindung mit positionsspezifischen Anforderungen/Aufgaben – Spiel 3 mit/gegen 3 bzw. Spiel 4 mit/gegen 4 mit vereinfachten Regeln (ggf. Beachvolleyball)
<u>Q 2.1</u>	UV 5	Ich hör auf mein Herz – Schritte auf, über und um den Stepper in Verbindung mit Armbewegungen zum individualisierten Training von Ausdauer und Koordination verbinden
	UV 6	Be Bad – Badminton II – induktive Erarbeitung taktisch-kognitiver und technisch-koordinativer Fähigkeiten im Rückschlagspiel Badminton zur Weiterentwicklung einer variablen Spielfähigkeit im Einzel und Doppel.
<u>Q 2.2</u>	UV 7	Stress und Anspannung effektiv lösen – Prinzipien der progressiven Muskelentspannung nach Jacobson zur Harmonisierung von Körper und Psyche nutzen
	UV 8	Thema: Badminton II: Gemeinsam punkten – allgemeine Verbesserung der technischen und taktischen

		Spielmöglichkeiten unter dem Zielaspekt einer methodischen Hinführung zur Doppel-Taktik auf Grundlage des taktischen Verhaltens im Einzelspiel.
--	--	---

Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Wir schaffen das allein – Ergebnis einer Lernaufgabe – Erarbeitung und Präsentation von Jumpstylechoreografien nach selbst gesteuertem Lernen mit Hilfe einer Lerntheke

BF/SB: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern: Aktionsmöglichkeiten aus dem Bereich Tanz

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung: Selbstständig entwickelte tänzerische Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) in der Gruppe variieren und präsentieren

Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen,
b - Bewegungsgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)

Gestaltungskriterien (b)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: Unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen beschreiben

Unterrichtsvorhaben II:

Thema Volleyball: Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen – Erlernen und Festigen von grundlegenden Techniken – Oberes und unteres Zuspiel plus Übungen zur Antizipation bzw. Reaktionsfähigkeit (Bewegung)

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Volleyball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Beherrschen der Grundtechniken (oberes, unteres Zuspiel, Aufschlag, Angriff)
- Anwendung der technisch-koordinativen volleyballspezifischen Fertigkeiten und Fähigkeiten
- Situative Anpassung der Techniken an Handlungssituationen
- MK: Die SuS können unterschiedliche Hilfen beim Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden (z.B. Videoanalyse)

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklung der Grundtechniken und Spielfähigkeit

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung:

- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen.

Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Die mit dem Ball tanzen – Präsentation und Beurteilung einer **BallKoRobics-Choreografie** unter besonderer Berücksichtigung des Gestaltungskriteriums Raum sowie ausgewählter Ausführungskriterien im Hinblick auf die gestalterische Umsetzung verschiedener Aerobic-Schritte in Kombination mit Arm-Ball-Bewegungen

BF/SB: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern: Gymnastik

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen **mit** oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (**Raum**/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und **in der Gruppe** variieren und präsentieren

Inhaltsfeld: b - Bewegungsgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte: Gestaltungskriterien, Improvisation und Variation von Bewegung

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (**Raum**, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. (SK)
- Präsentationen kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (UK)

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Volleyball – „Wo muss ich eigentlich hin?“ **Ausbildung der allgemeinen Spielfähigkeit** – Positionen auf dem verkleinerten Spielfeld in Verbindung mit positionsspezifischen Anforderungen/Aufgaben – Spiel 3 mit/gegen 3 bzw. Spiel 4 mit/gegen 4 mit vereinfachten Regeln (ggf. Beachvolleyball)

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Volleyball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster und Handlungsketten einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- Grundlegende Anforderungen verschiedener Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.
- MK: Die SuS können sich auf das spezifische Arrangement der Spielform verständigen

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- individual- und gruppentaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.

- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erkennen und erläutern.

Qualifikationsphase (Q2) 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Ich hör auf mein Herz – Schritte auf, über und um den Stepper in Verbindung mit Armbewegungen zum individualisierten Training von Ausdauer und Koordination verbinden

BF/SB: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Inhaltlicher Kern: Formen der Fitnessgymnastik

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Formen der Fitnessgymnastik unter ausgewählten Zielrichtungen (Kraft, **Ausdauer**, Beweglichkeit, **Koordination**) für sich und andere planen und durchführen

Inhaltsfelder: d – Leistung, f - Gesundheit

Inhaltliche Schwerpunkte:

Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen² (d)

Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit (f)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (SK) * nicht in der Obligatorik vorgesehen
- gesundheitliche Auswirkungen von Sporttreiben bezogen auf die eigene Fitness differenziert erläutern (SK)
- Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen (MK)

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Be Bad – Badminton II – induktive Erarbeitung taktisch-kognitiver und technisch-koordinativer Fähigkeiten im Rückschlagspiel Badminton zur Weiterentwicklung einer variablen Spielfähigkeit im Einzel und Doppel.

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Badminton

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden
- grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen (Einzel und Doppel).

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

² nicht in der Obligatorik vorgesehen

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (Sachkompetenz).
- bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden (Methodenkompetenz).
- individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen (Methodenkompetenz).
- Die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen (Urteilskompetenz).

Qualifikationsphase (Q2) 2. Halbjahr**Unterrichtsvorhaben VII:**

Thema: Stress und Anspannung effektiv lösen – Prinzipien der progressiven Muskelentspannung nach Jacobson zur Harmonisierung von Körper und Psyche nutzen

BF/SB: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Inhaltlicher Kern: Psychoregulative Verfahren zur Entspannung

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- selbstständig entwickelte Programme zur Entspannung umsetzen

Inhaltsfeld: f - Gesundheit

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung:

- Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen. (MK)

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: Badminton II: *Gemeinsam punkten* – allgemeine Verbesserung der technischen und taktischen Spielmöglichkeiten unter dem Zielaspekt einer methodischen Hinführung zur Doppel-Taktik auf Grundlage des taktischen Verhaltens im Einzelspiel.

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Badminton

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden
- grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfvverhalten bewältigen (Einzel und Doppel).

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (Sachkompetenz).
- bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden (Methodenkompetenz).
- individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen (Methodenkompetenz).
- Die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen (Urteilskompetenz).

2.3.3 Kursprofil 3: Volleyball/Leichtathletik - Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 41f):

- Mannschaftsspiele (**Volleyball**)

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f):

- leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß
- Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)
- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

Quartale	Laufendes UV	Thema und Zeitbedarf
<u>Q 1.1</u>	UV 1	Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen – Erlernen und Festigen von grundlegenden Techniken – Oberes und unteres Zuspiel plus Übungen zur Antizipation bzw. Reaktionsfähigkeit (Bewegung) ca. 12-15 Stunden
	UV 2	Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen – Auf dem Weg zur optimalen Leistung In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit analysieren, bewerten und verbessern. ca. 12 – 15 Stunden
<u>Q 1.2</u>	UV 3	Volleyball – „Wo muss ich eigentlich hin?“ Ausbildung der allgemeinen Spielfähigkeit – Positionen auf dem verkleinerten Spielfeld in Verbindung mit positionsspezifischen Anforderungen/Aufgaben – Spiel 3 mit/gegen 3 bzw. Spiel 4 mit/gegen 4 mit vereinfachten Regeln (ggf. Beachvolleyball) ca. 15-18 Stunden
	UV 4	Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung ca. 12 – 15 Stunden
<u>Q 2.1</u>	UV 5	Volleyball – „Wer bin ich?“ Vom Allrounder zum Spezialisten – Erweiterung von technischen und taktischen Fertigkeiten im Hinblick auf eine variabelere Spielgestaltung – Schwerpunkt Angriffsschlag und 6:6 ca. 20 Stunden

	UV 6	Alternative Wettkämpfe – Der Schnellste ist nicht immer der Beste – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe und Spielideen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können ca. 12 – 15 Stunden
<u>Q2.2</u>	UV 7	Volleyball – „wer bin ich?“ Vom Allrounder zum Spezialisten Teil II – Vertiefung von technischen und taktischen Fertigkeiten im Hinblick auf eine variablere Spielgestaltung – Schwerpunkt Verteidigung / Verteidigungstechniken im 6:6

Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen – Erlernen und Festigen von grundlegenden Techniken – Oberes und unteres Zuspiel plus Übungen zur Antizipation bzw. Reaktionsfähigkeit (Bewegung)

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Volleyball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Beherrschen der Grundtechniken (oberes, unteres Zuspiel, Aufschlag, Angriff)
- Anwendung der technisch-koordinativen volleyballspezifischen Fertigkeiten und Fähigkeiten
- Situative Anpassung der Techniken an Handlungssituationen
- MK: Die SuS können unterschiedliche Hilfen beim Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden (z.B. Videoanalyse)

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklung der Grundtechniken und Spielfähigkeit

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung:

- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen.

Zeitbedarf: ca. 12 – 15 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen – Auf dem Weg zur optimalen Leistung: In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit analysieren, bewerten und verbessern.

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren.

Inhaltsfeld: d - Leistung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung:

- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen
- Die Schülerinnen und Schüler können zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern. (Sachkompetenz)
- Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio). (Methodenkompetenz)
- Die Schülerinnen und Schüler können Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen. (Urteilskompetenz)

Zeitbedarf: ca. 12 - 15 Std.

Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr**Unterrichtsvorhaben III:**

Thema: Volleyball – „Wo muss ich eigentlich hin?“ Ausbildung der allgemeinen Spielfähigkeit – Positionen auf dem verkleinerten Spielfeld in Verbindung mit positionsspezifischen Anforderungen/Aufgaben – Spiel 3 mit/gegen 3 bzw. Spiel 4 mit/gegen 4 mit vereinfachten Regeln (ggf. Beachvolleyball)

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Volleyball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster und Handlungsketten einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- Grundlegende Anforderungen verschiedener Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.
- MK: Die SuS können sich auf das spezifische Arrangement der Spielform verständigen

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- individual- und gruppentaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erkennen und erläutern.

Zeitbedarf: ca. 18 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten), z.B. Vorbereitung Sponsorenlauf

Inhaltsfeld: d - Leistung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Trainingsplanung und -organisation

Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (Sachkompetenz)
- Trainingspläne unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen und erläutern. (Methodenkompetenz)
- physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern. (Sachkompetenz)
- die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio).

Zeitbedarf: ca. 12 – 15 Std.

Qualifikationsphase (Q2) 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Volleyball – „wer bin ich?“ Vom Allrounder zum Spezialisten – Erweiterung von technischen und taktischen Fertigkeiten im Hinblick auf eine variablere Spielgestaltung – Schwerpunkt Angriffsschlag und 6:6

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Volleyball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- situations- und systemgerechte Anwendung und Vertiefung der Grundspielfähigkeit
- Treffen von individualtaktisch- und mannschaftstaktisch-kognitiver Entscheidungen in einer vorgegebenen komplexen Spielform (6:6)
- Beginnende Spezialisierung im Hinblick auf Positionsspiel

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Individual- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erkennen und erläutern.

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Alternative Wettkämpfe – Der Schnellste ist nicht immer der Beste – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe (z.B. Hochsprungmehrkampf oder antike olympische Spiele) durchführen und nach festgelegten Kriterien bewerten.

Inhaltsfelder: d – Leistung, e – Kooperation und Konkurrenz, f – Gesundheit

Inhaltliche Schwerpunkte:

Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen (d)

Fairness und Aggression im Spiel (e)

Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. (e)
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. (f)

Zeitbedarf: ca. 12 - 15 Std.

Qualifikationsphase (Q2) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: Volleyball – „wer bin ich?“ Vom Allrounder zum Spezialisten Teil II –
Vertiefung von technischen und taktischen Fertigkeiten im Hinblick auf eine
variablere Spielgestaltung – Schwerpunkt **Verteidigung / Verteidigungstechniken**
im 6:6

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern:

Mannschaftsspiele (Volleyball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- situations- und systemgerechte Anwendung und Vertiefung der Grundspielfähigkeit
- Treffen von individualtaktisch- und mannschaftstaktisch-kognitiver Entscheidungen in einer vorgegebenen komplexen Spielform (6:6)
- Vertiefende Spezialisierung im Hinblick auf Positionsspiel

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Individual- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erkennen und erläutern.

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

2.3.4 Kursprofil 4: Rückschlag/Leichtathletik - Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 41f):

- Partnerspiele (**Badminton**)
- Partnerspiele (z.B. Tennis, Tischtennis)

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f):

- leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß
- Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)
- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

Quartale	Laufendes UV	Thema und Zeitbedarf
Q 1.1 ca. 17 Wochen = 34 Stunden	UV 1	Be Bad – Badminton! – induktive Erarbeitung taktisch-kognitiver und technisch-koordinativer Fähigkeiten im Rückschlagspiel Badminton zur Weiterentwicklung einer variablen Spielfähigkeit im Einzel und Doppel. ca. 12 – 14 Stunden
	UV 2	Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen auf dem Weg zur optimalen Leistung - In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit analysieren, bewerten und verbessern. ca. 12 – 14 Stunden
	Freiraum	ca. 6 – 12 Stunden
Q 1.2 ca. 17 Wochen = 34 Stunden	UV 3	Auf den Spuren von Timo Boll - Festigung grundlegender Schlag- und Beinarbeits-Techniken im Tischtennis mit der Erweiterung des VH-Topspins zur Verbesserung der technisch-taktischen Fähigkeit im kooperierenden Spiel und Wettkampf. ca. 12 – 14 Stunden
	UV 4	Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung. ca. 12 – 14 Stunden
	Freiraum	ca. 6 – 12 Stunden
	UV 5	Gemeinsam punkten – allgemeine Verbesserung der technischen und taktischen Spielfähigkeit im Badminton unter dem Zielaspekt einer methodischen Hinführung zur Doppel-

<u>Q 2.1</u> ca. 17 Wochen = 34 Stunden		Taktik auf Grundlage des taktischen Verhaltens im Einzelspiel. ca. 12 – 14 Stunden
	UV 6	Alternative Wettkämpfe – Der Schnellste ist nicht immer der Beste – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe und Spielideen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können. ca. 12 – 14 Stunden
	Freiraum	ca. 6 – 12 Stunden
<u>Q 2.2</u> Quartal 4 ca. 9 Wochen = 18 Stunden	UV 7	Allein und zu zweit – Verbesserung und Erweiterung der spieltaktischen Spielfähigkeiten im Tischtennis im Einzel und Doppel unter besonderer Berücksichtigung der Rotationsmöglichkeiten im Wettkampf. ca. 12 – 14 Stunden
	Freiraum	ca. 12 Stunden
Kursabschluss		

Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Be Bad – Badminton!* – induktive Erarbeitung taktisch-kognitiver und technisch-koordinativer Fähigkeiten im Rückschlagspiel Badminton zur Weiterentwicklung einer variablen Spielfähigkeit im Einzel und Doppel.

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Badminton

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden
- grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen (Einzel und Doppel).

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (Sachkompetenz).
- bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden (Methodenkompetenz).
- individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen (Methodenkompetenz).
- Die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen (Urteilskompetenz).

Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: **Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen auf dem Weg zur optimalen Leistung:** In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit analysieren, bewerten und verbessern.

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern:

Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren.

Inhaltsfeld: d - Leistung

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung:

- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen
- Die Schülerinnen und Schüler können zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern. (Sachkompetenz)
- Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio). (Methodenkompetenz)
- Die Schülerinnen und Schüler können Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen. (Urteilskompetenz)

Zeitbedarf: ca. 12 - 14 Std.

Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Auf den Spuren von Timo Boll - Festigung grundlegender Schlag- und Beinarbeits-Techniken mit der Erweiterung des VH-Topspins zur Verbesserung der technisch-taktischen Fähigkeit im kooperierenden Spiel und Wettkampf

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Partnerspiele – Einzel und Doppel (z. B. Tischtennis)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen **technisch-koordinativen** Fertigkeiten und **taktisch-kognitiven** Fähigkeiten reflektiert anwenden (BWK)
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen (BWK)

Inhaltsfeld: e - Kooperation und Konkurrenz

Inhaltliche Schwerpunkte:

Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)

Spielvermittlungsmodelle(e)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (SK)
- individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen. (MK)
- gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme sowie die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen theoriegeleitet beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung.

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten), z.B. Vorbereitung Sponsorenlauf

Inhaltsfeld: d - Leistung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Trainingsplanung und -organisation

Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (Sachkompetenz)
- Trainingspläne unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen und erläutern. (Methodenkompetenz)
- physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern. (Sachkompetenz)
- die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio).

Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.

Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

Qualifikationsphase (Q2) – 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Gemeinsam punkten* – allgemeine Verbesserung der technischen und taktischen Spielmöglichkeiten im Badminton unter dem Zielaspekt einer methodischen Hinführung zur Doppel-Taktik auf Grundlage des taktischen Verhaltens im Einzelspiel.

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Badminton

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden
- grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen (Einzel und Doppel).

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (Sachkompetenz).
- bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden (Methodenkompetenz).
- individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen (Methodenkompetenz).
- Die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen (Urteilskompetenz).

Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: **Alternative Wettkämpfe – Der Schnellste ist nicht immer der Beste** – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe (z.B. Hochsprungmehrkampf oder antike olympische Spiele) durchführen und nach festgelegten Kriterien bewerten.

Inhaltsfelder: d – Leistung, e – Kooperation und Konkurrenz, f – Gesundheit

Inhaltliche Schwerpunkte:

Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen (d)

Fairness und Aggression im Spiel (e)

Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. (e)
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. (f)

Zeitbedarf: ca. 12 - 14 Std.

Qualifikationsphase (Q2) – 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: Allein und zu zweit – Verbesserung und Erweiterung der spieltaktischen Spielfähigkeiten im Tischtennis Einzel und Doppel unter besonderer Berücksichtigung der Rotationsmöglichkeiten im Wettkampf.

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Partnerspiele – Einzel und Doppel (z. B. Tischtennis)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden (BWK)
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfvverhalten bewältigen (BWK)

Inhaltsfeld: Kooperation und Konkurrenz (e)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)

Spielvermittlungsmodelle(e)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern (SK)
- individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen. (MK)
- gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme sowie die Ambivalenz von Fairness und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen theoriegeleitet beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.

2.3.5 Kursprofil 5: Basketball/Leichtathletik - Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 33f):

- leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß
- Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)
- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f):

- Mannschaftsspiele (z.B. **Basketball**, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball)
- Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. **Street-Variationen (3-3)**, Beach-Volleyball, Flag-Football)

Quartale	Laufendes UV	Thema und Zeitbedarf
Q 1.1 ca. 17 Wochen = 34 Stunden	UV 1	Basketball - Individualtechnik trainieren: Korbleger und Varianten; Sprungwurf; Dribbling; Passen und Fangen; Verteidigung 1:1 - Diagnose, Wiederholung und Vertiefung der individualtechnischen Handlungsfähigkeiten ca. 12 – 14 Stunden
	UV 2	Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen – Auf dem Weg zur optimalen Leistung In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit analysieren, bewerten und verbessern. ca. 12 – 14 Stunden
Q 1.2 ca. 17 Wochen = 34 Stunden	UV 3	Basketball 3:3 – Streetball – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen ca. 12 - 14 Stunden
	UV 4	Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung ca. 12 – 14 Stunden
Q 2.1 ca. 17 Wochen	UV 5	Basketball für uns und für andere – Organisation eines Basketballturniers für Klasse 5 – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe und Spielideen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können. ca. 12 - 14 Stunden

= 34 Stunden	UV 6	Alternative Wettkämpfe – Der Schnellste ist nicht immer der Beste – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe und Spielideen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können ca. 12 – 14 Stunden
<u>Q 2.2</u> ca. 9 Wochen = 18 Stunden	UV 7	Basketball: Als Mannschaft zum Erfolg – Kooperative Vermittlung von Angriffssystemen (Überzahlsituationen; 5:5) zur Verbesserung der mannschaftstaktischen Spielfähigkeit ca. 12 – 14 Stunden

Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Basketball - Individualtechnik trainieren: Korbleger und Varianten; Sprungwurf; Dribbling; Passen und Fangen; Verteidigung 1:1 - Diagnose, Wiederholung und Vertiefung der individualtechnischen Handlungsfähigkeiten

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Basketball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

Im Basketballspiel mit Hilfe unterschiedlicher Konzepte des motorischen Lernens grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten reflektiert anwenden.

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.

Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen – Auf dem Weg zur optimalen Leistung: In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit analysieren, bewerten und verbessern.

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren.

Inhaltsfeld: d - Leistung

Inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung:

- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen

- Die Schülerinnen und Schüler können zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern. (Sachkompetenz)
- Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio). (Methodenkompetenz)
- Die Schülerinnen und Schüler können Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen. (Urteilskompetenz)

Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.

Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Basketball 3:3 – Streetball – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Alternative Spiele und Sportspielvarianten – 3:3 - Streetball

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung: selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen.

Inhaltsfeld: f - Gesundheit

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern.
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen.

Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten), z.B. Vorbereitung Sponsorenlauf

Inhaltsfeld: d – Leistung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Trainingsplanung und -organisation
- Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (Sachkompetenz)
- Trainingspläne unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen und erläutern. (Methodenkompetenz)
- physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern. (Sachkompetenz)
- die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio).

Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.

Qualifikationsphase (Q2) – 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Basketball für uns und für andere – Organisation eines Basketballturniers für Klasse 5 – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe und Spielideen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können.

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Basketball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung: Wettbewerbe (z.B. Stufenturnier) nach festgelegten Kriterien organisieren und durchführen.

Inhaltsfelder: e – Kooperation und Konkurrenz, f - Gesundheit

Inhaltliche Schwerpunkte: Fairness und Aggression im Spiel (e), Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. (e)
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. (f)

Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Alternative Wettkämpfe – Der Schnellste ist nicht immer der Beste – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe (z.B. Hochsprungmehrkampf oder antike olympische Spiele) durchführen und nach festgelegten Kriterien bewerten.

Inhaltsfelder: d – Leistung, e – Kooperation und Konkurrenz, f – Gesundheit

Inhaltliche Schwerpunkte: Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen (d), Fairness und Aggression im Spiel (e), Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. (e)
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. (f)

Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.

Qualifikationsphase (Q2) – 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: Basketball: Als Mannschaft zum Erfolg – Kooperative Vermittlung von Angriffssystemen (Überzahlsituationen; 5:5) zur Verbesserung der mannschaftstaktischen Spielfähigkeit

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Basketball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

Im Ganzfeldspiel situationsadäquate und komplexe Handlungsmöglichkeiten im Über- wie im Unterzahlspiel im Angriffsaufbau sowie in der Verteidigung entwickeln und vertiefen

Inhaltsfeld: e - Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- bewegungsfeldspezifische Wettkampfbregeln erläutern, bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden sowie für den eigenen Wettkampf taktisch nutzen.

Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.

2.3.6 Kursprofil 6: Fußball/Leichtathletik - Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 33f):

- leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß
- Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)
- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f):

- Mannschaftsspiele (z.B. Basketball, **Fußball**, Handball, Hockey, Volleyball)
- Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. Hallenfußball, Futsal, Beachsoccer)

Quartale	Laufendes UV	Thema und Zeitbedarf
Q 1.1 ca. 17 Wochen = 34 Stunden	UV 1	Ohne Technik geht nichts – Spielgemäße Entwicklung von Techniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktischen Spielfähigkeiten im Fußball ca. 12 – 14 Stunden
	UV 2	Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen auf dem Weg zur optimalen Leistung In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit analysieren, bewerten und verbessern. ca. 12 – 14 Stunden
	Freiraum	ca. 9 – 18 Stunden
Q 1.2 ca. 17 Wochen = 34 Stunden	UV 3	Tore schießen mithilfe von Spielzügen – Taktische Möglichkeiten in der Offensive kennenlernen, in Kleingruppen einen Spielzug entwickeln und im Spiel anwenden ca. 12 - 14 Stunden
	UV 4	Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung ca. 12 – 14 Stunden
	Freiraum	ca. 6 - 12 Stunden
Q 2.1 ca. 17 Wochen	UV 5	Fußball für uns und für andere – Organisation eines Fußballturniers für die Mittelstufe – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe und Spielideen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können ca. 12 – 14 Stunden

= 34 Stunden	UV 6	Alternative Wettkämpfe – Der Schnellste ist nicht immer der Beste – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe und Spielideen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können ca. 12 – 14 Stunden
	Freiraum	ca. 6 - 12 Stunden
<u>Q 2.2</u> ca. 9 Wochen = 18 Stunden	UV 7	Futsal – Vom Großfeld zum Kleinfeld – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung technischer und taktischer Möglichkeiten in der Defensive ca. 12 – 14 Stunden

Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Ohne Technik geht nichts – Spielgemäße Entwicklung von Techniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktischen Spielfähigkeiten im Fußball BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Fußball) Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen: • in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden. • in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen. Inhaltsfeld: e – Kooperation und Konkurrenz Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e) Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen: • individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen. • die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern. Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.
<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen – Auf dem Weg zur optimalen Leistung: In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit analysieren, bewerten und verbessern. BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik Inhaltlicher Kern: Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung: Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren. Inhaltsfeld: d - Leistung Inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung: • Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen

- Die Schülerinnen und Schüler können zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern. (Sachkompetenz)
- Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio). (Methodenkompetenz)
- Die Schülerinnen und Schüler können Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen. (Urteilskompetenz)

Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.

Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Tore schießen mithilfe von Spielzügen – Taktische Möglichkeiten in der Offensive kennenlernen, in Kleingruppen einen Spielzug entwickeln und im Spiel anwenden

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Fußball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung: In dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

Inhaltsfelder: e – Kooperation und Konkurrenz

Inhaltliche Schwerpunkte: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.

Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten), z.B. Vorbereitung Sponsorenlauf

Inhaltsfeld: d - Leistung

Inhaltliche Schwerpunkte: Trainingsplanung und -organisation, Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen

Qualifikationsphase (Q2) – 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: **Fußball für uns und für andere** – Organisation eines Fußballturniers für die Mittelstufe – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe und Spielideen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Fußball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

Inhaltsfeld: c – Wagnis und Verantwortung, e – Kooperation und Konkurrenz, f – Gesundheit

Inhaltlicher Schwerpunkt: Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c), Fairness und Aggression im Spiel (e), Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern (c)
- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. (e)
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. (f)

Zeitbedarf: ca. 12 - 14 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: **Alternative Wettkämpfe – Der Schnellste ist nicht immer der Beste** – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe (z.B. Hochsprungmehrkampf oder antike olympische Spiele) durchführen und nach festgelegten Kriterien bewerten.

Inhaltsfelder: d – Leistung, e – Kooperation und Konkurrenz, f – Gesundheit

Inhaltliche Schwerpunkte: Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training/Anpassungserscheinungen (d), Fairness und Aggression im Spiel (e), Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. (e)
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. (f)

Zeitbedarf: ca. 12 – 14 Std.

Qualifikationsphase (Q2) – 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: Futsal – Vom Großfeld zum Kleinfeld – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung technischer und taktischer Möglichkeiten in der Defensive

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Fußball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.
- selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen,
- Spiele, die in unserem Kulturkreis nicht fest oder nicht mehr institutionalisiert sind, analysieren, variieren und durchführen.

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung:

- individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.

Zeitbedarf: ca. 12 - 14 Std.